



1 Chor Virap © saiko3p/stock.adobe.com 2 Tempel von Garni © efesenko/Fotolia.com 3 Gata © Elisabeth Kneissl-Neumayer

## Armenien Rundreise

**Einzigartiges Kulturerbe und großartige Natur zwischen Ararat und Kleinem Kaukasus  
+ Basaltformationen der Garni-/Azatschlucht  
+ Prähistorische Stätte Zorakhar**

*Bei dieser hochkarätigen StudienErlebnisReise entdecken wir die frühchristlichen Klöster Armeniens, erleben herrliche Landschaften und Schluchten zwischen Ararat und Kleinem Kaukasus und besuchen prähistorische Kultstätten, einen römischen Tempel sowie Stätten entlang der mittelalterlichen Seidenstraße.*

**1. Tag: Klagenfurt/Graz/Innsbruck/München bzw. Linz/Salzburg - Wien - Jerevan.** Zuflüge nach Wien bzw. AIRail ab Linz oder Salzburg. Linienflug mit Austrian nach Jerevan (ca. 22.35 - 03.55 Uhr).

**2. Tag: Jerevan: Matenadaran - Edschmiatsin - Zwartnots.** Transfer zum Hotel, Bezug der Zimmer und Zeit zur Erholung - Frühstück bis 10.30 Uhr. Am Vormittag gegen 11.00 Uhr starten wir unsere Reise mit dem Besuch des Matenadaran, einer Bibliothek mit mehr als 17.000 Handschriften und Büchern von unschätzbarem Wert. Anschließend Fahrt nach Edschmiatsin, Sitz des armenischen Katholikos und religiöses Zentrum des armenischen Volkes: Besichtigung der Kirche Surb Hripsime, ein Meisterwerk des 7. Jh. (Kathedrale derzeit wegen Renovierung geschlossen). Am Nachmittag erwarten uns die Ruinen der ungewöhnlichen Palastkirche von Zwartnots (UNESCO-Weltkulturerbe): Aufgrund von Rekonstruktionen schließt man, dass hier im 7. Jh. eine spektakuläre 49 m hohe, dreigeschoßige Kirche errichtet wurde. Der Besuch im Historischen Museum stimmt uns auf unsere Reise durch die jahrtausendealte Geschichte des Landes ein.

**3. Tag: Ausflug Garni-/Azat-Schlucht - Geghard - Genozid-Gedenkstätte.** Fahrt zum berühmten Sonnentempel von Garni - 66 n. Chr. erbaut, ragt er beinahe unwirklich in der einzigartigen Landschaft empor. Mit Geländewagen fahren wir in die faszinierende Garni- oder Azatschlucht, die mit ihren gewaltigen Basaltsäulen beeindruckt, die tw. wie Orgelpfeifen aussehen, tw. über 100 m hoch emporragen. Am Talende der Schlucht liegt das Höhlenkloster von Geghard (4. Jh.), wo angeblich der Apostel Thaddäus die Lanze, mit der Jesus am Kreuz durchbohrt wurde, als Reliquie versteckt hat. Der Klosterkomplex ist der beliebteste Wallfahrtsort Armeniens. Nach dem gemütlichen Mittagessen in Garni (anstelle des Abendessens in Jerevan) geht es zurück nach Jerevan - Fahrt nach Tsitsernakaberd zum Museum des

Völkermordes und Genozid-Denkmal zum Gedenken an die 1,5 Mio. Armenier, die 1915 während des Völkermordes durch die Türken den Tod fanden.

**4. Tag: Jerevan - Chor Virap - Noravank - Zorakhar - Goris.** Am frühen Morgen Fahrt Richtung Süden zum Kloster Chor Virap, hinter dem sich eindrucksvoll der Ararat erhebt - Armeniens beliebtestes Fotomotiv! Hier war der Legende nach der Hl. Grigor 15 Jahre gefangen - im 17. Jh. entstand über einer Kapelle eine Klosteranlage. Weiter geht es in eine schroff-pittoreske Landschaft nach Noravank: Besichtigung der schönen Klosteranlage (13. Jh.). Am Eingang zur Schlucht besuchen wir eine Höhle, wo Archäologen Siedlungsreste mit ca. 6000 Jahre alten Weinkrügen freigelegt haben. Am Nachmittag erkunden wir Zorakhar, eine der mystischsten Stätten Armeniens: Auf einer weiten, grasbewachsenen Hochebene finden wir lange Reihen von Menhiren sowie Grab- und Festungsanlagen aus dem 1. Jahrtausend v. Chr. - ob wir hier inmitten einer der ältesten prähistorischen Kultstätten des Landes stehen oder einem uralten Observatorium, darüber streiten sich die Wissenschaftler noch. Am Abend erreichen wir Goris.

**5. Tag: Chndzoresk - Vorotan Schlucht - Kloster Tatev.** Am Morgen Fahrt zum Geisterdorf Chndzoresk, das von schroffen Felswänden und bizarren Felstürmen umgeben ist. Wir steigen hinab in das Tal, überqueren eine Hängebrücke und können weiter zur alten Kirche spazieren. Anschließend geht es in die gewaltige Vorotan-Schlucht, an deren Abgrund das Kloster Tatev in exponierter Lage liegt. Mit Kleinbussen fahren wir durch die Schlucht zur Teufelsbrücke und zum Kloster - mit der Seilbahn „Wings of Tatev“ geht es 5,7 km weit über die Schlucht zurück nach Halidzor.

**6. Tag: Goris - Selim Pass - Geländewagentour zu Petroglyphen am Mt. Sevsar bzw. Teischeba - Sevan-See - Noratus - Sevan-Kloster - Dilijan.** Auf der Seidenstraße geht es zur Selim-Karawanserei (14. Jh.) und über den Selim-Pass (2410 m) - hier erwarten uns Geländefahrzeuge und bringen uns (je nach Witterung) zu eindrucksvollen Petroglyphen am Mt. Sevsar oder in Teischeba. Unsere Route führt über Almwiesen zum malerisch gelegenen Sevan-See: Besuch des Friedhofs in Noratus mit seinen beeindruckenden Kreuzsteinen und der schön gelegenen Klosteranlage von Sevan (9. Jh.). Im nahen, einst berühmten Kurort Dilijan musizierten Schostakowitsch und Benjamin Britten gemeinsam.

**7. Tag: Dilijan - Odzun - Sanahin - Alaverdi.** Von Dilijan geht es zum Molokanerndorf Fioletovo (kurzer Aufenthalt) und vorbei an Vanadzor in die Provinz Lori - die nächsten Kilometer werden „klösterreich“ - wir folgen der „Klösterstraße“ zur Kathedrale von Odzun aus dem 7. Jh., die hoch über der Debed-Schlucht thront. Am Nachmittag besuchen wir die grandiose Klosteranlage von Sanahin (4. Jh.).

**8. Tag: Alaverdi - Haghbat - Achthala-Kloster - Jerevan.** Fahrt zum



1 Felsstürme bei Chndzoresk ©adobe.stock.com 2 Kloster Noravank © tharawit - stock.adobe.com/Fotolia.com 3 Noratus © adobe.stock.com

Kloster Haghbat, das auf einem Hochplateau mit herrlicher Aussicht auf die Debed-Schlucht liegt. Ein letzter Abstecher in Armenien führt uns zum Wehrkloster Achtala mit seinen berühmten Fresken. Anschließend rasche Rückfahrt nach Jerevan - Abendessen und kurze Nachtigung.

**9. Tag: Jerevan - Wien - Klagenfurt/Graz/Innsbruck/München bzw. Linz/Salzburg.** Am frühen Morgen Flug mit Austrian nach Wien (ca. 04.45 - 06.30 Uhr), weiter in die Bundesländer bzw. AIRail nach Linz oder Salzburg.

**StudienErlebnisReise mit Flug, Bus/Kleinbus, meist \*\*\*\*Hotels/meist HP**

TERMINE	REISELEITER	P EARM
17.09. - 25.09.2021	Mag. Bronka Zappe	
13.05. - 21.05.2022	Mag. Christoph Benedikter	
10.06. - 18.06.2022	Fronleichnam Mag. Götz Wagemann	
Flug ab Wien		€ 1.770,-
AIRail ab Linz, Flug ab Wien		€ 1.870,-
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien		€ 1.890,-
Flug ab Graz, Klagenfurt, Innsbruck, München		€ 1.870,-
EZ-Zuschlag		€ 260,-

**LEISTUNGEN**

- Linienflug mit Austrian nach Jerevan und retour
- Rundfahrt mit einem armenischen Reisebus
- 8 Übernachtungen in \*\*\* und \*\*\*\*Hotels (jeweils Landes-Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- Halbpension (meist Frühstück und Abendessen, in Garni Mittag- statt Abendessen) vom 2. Tag morgens bis 8. Tag abends
- Eintritte lt. Programm
- qualifizierte österreichische Reiseleitung (ab 12 Teilnehmern), Rückfahrt nach Jerevan am 8. Tag mit armenischer Reiseleitung
- Flug bezogene Taxen

**Gültiger Reisepass erforderlich (mind. 6 Monate gültig).**

Mindestteilnehmerzahl: 12 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 25 Pers.

**HOTELUNTERBRINGUNG:** Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Du/WC:

Jerevan	****Hotel „Opera Suites“ (im Zentrum nahe der Kaskade)
Goris	***Hotel „Mirhav“ (im Zentrum) oder ***Hotel „Mina“
Dilijan	****Hotel „Best Western Paradise“
Alaverdi	****Hotel „Tufenkian Avan Dzoraget“ (im Debed-Tal)

## Armenien mit Wanderungen

- + Felsritzungen beim Ughtasar-See
- + Geologische Fachreiseleitung

Armenien bietet eine Fülle grandioser Natur- und Kulturwunder - tief unter dem prächtigen römischen Tempel von Garni aus dem 3. Jh. ragen in der Garni-/Azat-Schlucht Tausende und Abertausende Basaltsäulen eindrucksvoll in den Himmel. Im Osten des Landes liegt Zorakhar - aus frühester Zeit stammen Steinreihen, Steinkreise, Stadtmauern und Kammergräber. In der Nähe von Sisian bringen uns Geländefahrzeuge in die Bergwelt von Ughtasar (ca. 3000 m); inmitten der faszinierenden erloschenen Vulkanlandschaft erwarten uns Tausende etwa 4000 Jahre alte bronzezeitliche Felsritzungen - mit Darstellungen von Tieren und Menschen. In Kombination mit dem Sevan-See, dem Aragats-Massiv sowie großartigen armenischen Klöstern ist dies eine besonders schöne und vor allem auch aktive Reise.

**1. Tag: Klagenfurt/Graz/Innsbruck/München bzw. Linz/Salzburg - Wien - Jerevan.** Zuflüge nach Wien bzw. AIRail ab Linz oder Salzburg. Linienflug mit Austrian nach Jerevan (ca. 22.35 - 03.55 Uhr).

**2. Tag: Jerevan.** Transfer zum Hotel und Zeit zur Erholung. Am späten Vormittag erleben wir bei einer Stadtrundfahrt die vielen Gesichter Jerevans - wir sehen das Opernhaus, die pompöse „Kaskade“ und den Platz der Republik. Ein Besuch im sehenswerten Historischen Museum stimmt uns auf die jahrtausendealte Geschichte des Landes ein.

**3. Tag: Wanderung Garni-Schlucht - Garni - Geghard - Genozid-Gedenkstätte.** Fahrt zum berühmten Sonnentempel von Garni - im Jahr 66 n. Chr. erbaut und durch ein Erdbeben 1679 zerstört, ragt er beinahe unwirklich in der einzigartigen Landschaft empor. Von hier wandern wir hinunter in den Canyon des Azat-Tals, wo uns eine überaus eindrucksvolle und fantastische Basaltsäulenlandschaft erwartet - tw. wirken die Säulen wie Orgelpfeifen, tw. ragen sie mehr als 100 m steil empor. Am Talende der Azat-Schlucht liegt das Höhlenkloster von Geghard (4. Jh.) mit seiner wertvollen Reliquie. Der Klosterkomplex ist der beliebteste Wallfahrtsort Armeniens. Nach einem gemütlichen Mittagessen in Garni geht es am Nachmittag nach Tsitsernakaberd zum Museum des Völkermordes und Genozid-Denkmal zum Gedenken an die 1,5 Mio. Armenier, die 1915 während des Völkermordes durch die Türken den Tod fanden. (Meist Schotterstraße, 150 m ↑ ↓, 9 km)



Armenien





1 Zorakhar, nahe Goris © imageBROKER / Alamy Stock Photo 2 Ughtasar © Elisabeth Kneissl-Neumayer

**4. Tag: Ausflug Aragats Massiv - Festung Amberd.** Ausflug zum höchsten Bergmassiv von Armenien, dem Aragats (4090m). Eine ca. 3-stündige Wanderung führt uns von der „Festung in den Wolken“ - Amberd (2200m) - auf einem abwechslungsreichen und abenteuerlichen Weg entlang des Flusses Amberd zu einer wunderschönen Basaltsonne. Am Abend Rückkehr nach Jerevan. (400 m ↓, 7 km)

**5. Tag: Jerevan - Chor Virap - Noravank - Zorakhar - Goris.** Früh am Morgen geht es Richtung Süden nach Chor Virap, hinter dem sich mächtig der Ararat erhebt - Armeniens beliebtestes Fotomotiv mit der Klosteranlage aus dem 17. Jh. Weiter geht es in eine schroff-pittoreske Landschaft nach Areni - ca. 1-stündige Wanderung durch die Schlucht nach Noravank: Besichtigung der schönen Klosteranlage (13. Jh.). Am Nachmittag erreichen wir nahe Sisian Zorakhar, eine der mysteriösesten Stätten Armeniens. Auf einer weiten, grasbewachsenen Hochebene finden wir lange Reihen von Menhiren sowie Grab- und Festungsanlagen aus dem 1. Jahrtausend v.Chr. - ob wir hier inmitten einer der ältesten prähistorischen Kultstätten des Landes stehen oder eines Observatoriums, darüber streiten sich die Wissenschaftler noch. Übernachtung in Goris. (100 m ↑ ↓, 2 km, am Nachmittag ebenfalls 2 km)

**6. Tag: Wanderung nach Chndzoresk - Vrotan Schlucht - Kloster Tatev.** Am Morgen fahren wir zum Geisterdorf Chndzoresk, das von schroffen Felswänden und bizarren Felstürmen umgeben ist. Wir steigen hinab in das Tal, überqueren eine Hängebrücke und wandern - vorbei an Kirche und Häusern - zwischen den Erdpyramiden hinauf zum jetzigen Dorf. Am Nachmittag erkunden wir die gewaltige Vrotan-Schlucht, an deren Abgrund in exponierter Lage das Kloster Tatev liegt, im Mittelalter eine berühmte Universität. Mit der Seilbahn „Wings of Tatev“ erreichen wir das Kloster. Anschließend wandern wir hinab in die Schlucht zu einer weiteren Klosteranlage und zur Teufelsbrücke, wo unser Kleinbus wartet. (1. Wanderung 100 m ↓ 200 m ↑, 4 km, 2. Wanderung 450 m ↓, 7 km)

**7. Tag: Goris - Petroglyphen beim Ughtasar See - Jeghegnadzor.** In der Nähe von Sisian erwarten uns Geländefahrzeuge, die uns auf gut 3000 m in die Bergwelt von Ughtasar bringen - inmitten einer faszinierenden erloschenen Vulkanlandschaft erwarten uns Tausende etwa 4000 Jahre alte bronzezeitliche Felsritzungen mit Darstellungen von Steinböcken, Kriegern, Bären auf den Basaltblöcken. Ca. 3-stündige Wanderung über das Lavafeld zum See und auf einen Aussichtsberg. Rückfahrt zur Hauptstraße und weiter nach Jeghegnadzor. (300 m ↑ ↓, 5 km)

**8. Tag: Jeghegnadzor - Selim Pass - Wanderung zur „Sternenkarte“ beim Mt. Sevsar - Noratus - Sevan-See.** Auf der alten Seidenstraße geht es zur Selim-Karawanserei (14. Jh.) und über den Selim-Pass - über Almwiesen erreichen wir weitere eindrucksvolle Petroglyphen mit der Darstellung einer uralten Sternenkarte. Weiter zum malerischen Sevan-See, der

„blauen Perle“ Armeniens: Besuch des Friedhofs in Noratus mit beeindruckenden Kreuzsteinen und der schön gelegenen Klosteranlage von Sevan aus dem 9. Jh. (3-stündige Wanderung, 350 m ↑ ↓, 8 km)

**9. Tag: Sevan - Bdschni - Jerevan.** Von Bdschni, das nicht nur für sein Mineralwasser, sondern auch für seine Architektur bekannt ist, unternehmen wir eine ca. 3-stündige Wanderung durch malerische Berglandschaft zu schönen frühchristlichen Kirchen. Einen ungewöhnlichen Stopp legen wir anschließend neben der Autobahn ein - auf der Suche nach besonders schönem Obsidian! Am Nachmittag erreichen wir wieder Jerevan. (350 m ↑ 400 m ↓, 10 km)

**10. Tag: Jerevan - Wien - Graz/Klagenfurt/Innsbruck/München bzw. Linz/Salzburg.** Nach kurzer Nachtruhe Linienflug mit Austrian nach Wien (ca. 04.45 - 06.30 Uhr) und weiter in die Bundesländer bzw. nach München. Rückfahrt mit AIRail von Wien nach Linz oder Salzburg.



Kleingruppe bis max. 18 Personen

WanderStudienReise mit Flug, Bus/Kleinbus, meist \*\*\* u. \*\*\*\*Hotels/HP

TERMIN	REISELEITER	P EARW
10.06. - 19.06.2022	Fronleichnam	Dr. Hans Steyrer
Flug ab Wien		€ 2.020,-
AI Rail ab Linz, Flug ab Wien		€ 2.120,-
AI Rail ab Salzburg, Flug ab Wien		€ 2.140,-
Flug ab Graz, Klagenfurt, Innsbruck, München		€ 2.120,-
EZ-Zuschlag		€ 275,-

**LEISTUNGEN**

- Linienflug mit Austrian nach Jerevan und retour
- Rundfahrt mit einem armenischen Bus/Kleinbus
- 8 Übernachtungen in \*\*\* und \*\*\*\*Hotels (Landes-Klassifizierung), 1 Übernachtung in einem einfachen Hotel in Jeghegnadzor, jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- Halbpension: 2. Tag morgens bis 9. Tag abends
- Auffahrt mit Geländefahrzeugen zum Ughtasar-See
- Eintritte lt. Programm inkl. „Wings of Tatev“
- qualifizierte österreichische Reiseleitung, zusätzlich örtliche Führer
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 132,- bzw. € 190,-)

**Gültiger Reisepass erforderlich (mind. 6 Monate gültig).**

Mindestteilnehmerzahl: 10 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 18 Pers.

**HOTELUNTERBRINGUNG:** Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zweibettzimmern mit Du/WC.

Jerevan	****Hotel „Opera Suites“ (im Zentrum nahe d. Kaskade) oder ****Hotel „Ramada Jerevan“
Goris	***Hotel „Mirhav“ (im Zentrum)
Jeghegnadzor	**/* Hotel „Lucytour“ od. „Arpa“
Sevan	****Hotel „Harsnaqar“ (am See)

